



Das Mehrfamilienhaus wurde am Dorfrand von Haldenstein mit freier Sicht auf die Rheinebene errichtet.

Der Baukörper ist durch eine starke Gliederung geprägt und erzeugt durch seine Positionierung auf der Parzelle zwei prägnante Aussenräume. Einen Eingangshof im Nordosten, der durch seine Gestaltung als Hartplatz Parkierungsfläche und Spielfläche zugleich darstellt, sowie einen Garten, der sich gegen Südwesten ausrichtet. Die Gebäudeabwicklung ist darauf ausgerichtet, die Massstäblichkeit zu den benachbarten losen Einfamilienhäusern zu wahren. Dabei wird der Gebäudekomplex jedoch unter einem gemeinsamen Giebeldach als Einheit gefasst. Markant ist die murale Wirkung des Neubaus. Tiefe Leibungen unterstreichen den lochartigen Charakter der gezielt platzierten Fenster. Die Baute ist mit vier Wohneinheiten bestückt, welche als Maisonetten konzipiert wurden. Die spezifische Ausrichtung der Innenräume wurde genau mit den korrespondierenden Aussenräumen abgestimmt.



Baukonstruktion und Gebäudetechnik tragen ebenfalls zu einem hohen Wohnwert und einem gesunden Raumklima des Vierfamilienhauses bei, das nach Minergie-Standard zertifiziert ist.

#### Raumprogramm

Im Untergeschoss sind die Keller- und Hobbyräume, der Technik-, Elektro- und Trockenraum angeordnet.

Im Erdgeschoss befinden sich Wohnen/Essen/Küche, DU/WC und Entrée zweier Wohnungen. Die jeweiligen Zimmer sind im Nordosten des Obergeschosses angeordnet. Weitere zwei Wohnungen sind konzeptgleich im Ober- und Dachgeschoss angeordnet. Wohnen/Essen/Küche, DU/WC und Entrée im Obergeschoss, Schlafräume und Bäder im Dachgeschoss. Sitzplätze und Balkone befinden sich im Südwesten, Autounterstell- und Besucherplätze im Nordosten der Anlage.

Architekt Bosch und Heim Architekten,  
Chur

Baubeginn Herbst 2007

Bauende Sommer 2008

Kubatur 2'746 m<sup>3</sup>

Kosten 1,85 Mio. CHF